

Säule wirbt für Ausstellung

Jürgen Knubben stellt ab Sonntag in der Rottenburger Zentscheuer aus. Seine Kunst ist aber schon jetzt in der Stadt zu sehen.

Rottenburg. War da nicht schonmal sowas? Richtig. Bereits 2024 zum Rottenburger Stadtjubiläum stand eine Säule des Rottweiler Künstlers Jürgen Knubben auf dem Kreisverkehr am Eugen-Bolz-Platz. Nun ist noch mehr von Knubben in Rottenburg zu sehen: Seine Ausstellung beim Kulturverein Zehntscheuer wird am Sonntag, 26. Juli, um 11 Uhr in der Zehntscheuer eröffnet.

Schon jetzt kann man einen Eindruck davon gewinnen, welche Art von Kunst einen in der Zehntscheuer erwartet. Auf dem Kreisverkehr am Eugen-Bolz-Platz wurde am Montag eine 600 Kilo schwere und sieben Meter hohe Säule aus Stahl aufgestellt. Was kein einfaches Prozedere war, dank einiger Kunstgriffe von Tobias Merk und Pat-

rick Stahl von Schäfer-Transporte dann aber doch noch gelang.

Eine kleinere Version einer Säule steht vor der Stadtbibliothek. Und eine 300 schwere Stahl-Linse liegt am Neckarufer, beim Haus am Nepomuk, als wäre dort ein Ufo gelandet. Die Gäste in den Straßencafés fühlten sich jedenfalls bestens unterhalten, als die Linse auf dem Schaufellader an ihnen vorbeischwebte.

Zur Vernissage der Ausstellung am Sonntag in der Zehntscheuer gibt es eine Einführung durch den Bruder des Künstlers, den Ravensburger Kulturwissenschaftler Prof. Thomas Knubben. Die musikalische Umrahmung gestaltet das Männerensemble der Rottenburger Domsingknaben. Zu sehen ist die Ausstellung bis 18. Oktober. *Angelika Bachmann*



Rund 600 Kilo schwer ist die Säule aus Stahl, die am Montag auf den Kreisverkehr am Eugen-Bolz-Platz verfrachtet wurde.

Fotos: Angelika Bachmann



Die Linse von Jürgen Knubben